

Antrag Nr.: 0085/2008/AN
Antragsteller: SPD-Fraktion des
Bezirksbeirates
Antragsdatum: 13.10.2008

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Amt für Baurecht und Denkmalschutz

**Zunehmender Wohnungsleerstand
auf dem Emmertsgrund**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 06. Mai 2009

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Beratungsergebnis	Handzeichen
Bezirksbeirat Emmertsgrund	05.05.2009	Ö		

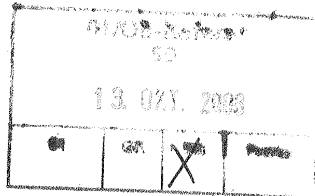
Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Bezirksbeirates Emmertsgrund vom 05.05.2009

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Dr. med. Volker Kreye, Im Emmertsgrund 38, 69126 Heidelberg

Stadt Heidelberg, OB-Referat
Geschäftsstelle Sitzungsdienste
Herrn H.-J. Schmidt
Postfach 105520
69045 Heidelberg



Für den OV der SPD-
Emmertsgrund:

Prof. Dr. med. Volker Kreye
Im Emmertsgrund 38
69126 Heidelberg

Telefon + FAX: 06221-383588
(FAX, bitte, vorankündigen!)

E-mail: volker.kreye@web.de

Datum: 9.10.2008

Betrifft: Sitzung des Bezirksbeirates im Stadtteil HD-Emmertsgrund am 30.10.2008
Antrag auf Berichterstattung zum Wohnungsleerstand im Stadtteil Emmertsgrund

Sehr geehrter lieber Herr Schmidt,

wir, die unterzeichnenden Bezirksbeiräte der **SPD-Emmertsgrund**, beantragen hiermit, dass auf der nächsten oben benannten Sitzung des Bezirksbeirates im Stadtteil Emmertsgrund kompetente Vertreter(innen) der Stadt Heidelberg, der GGH und sonstiger befasster Verwaltungsstrukturen Bericht erstatten mögen zum

Thema: Zunehmender Wohnungsleerstand auf dem Emmertsgrund.

Es ist nicht länger zu übersehen (z.B. an dauerhaft überfüllten Briefkästen und gleich lautenden fiktiven Mieternamen), dass insbesondere in den Häusern der Emmertsgrundpassage, aber auch des Otto-Hahn-Platzes u.a. immer mehr Wohnungen unvermietet bleiben.

Folgende Fragen stehen im Raum:

- Wie groß ist dieser Leerstand in Zahlen?
- Welches sind die erkannten Ursachen für den Leerstand?
- Ist mit einer weiteren Zunahme des Leerstandes zu rechnen?
- Welche Nachteile sozialer, wirtschaftlicher und baulicher Art könnten sich aus dem Leerstand für den Stadtteil ergeben?
- Mit welchen Maßnahmen könnte dem Leerstand entgegen gewirkt werden?
- Könnte ein partieller Rückbau der Hochhäuser im Emmertsgrund ein Lösungsweg sein?

Mit freundlichen Grüßen

(Volker Kreye)

(Gertrud Falk)

(Richard Pispuz)

gez.
SPD-Fraktion des Bezirksbeirates Emmertsgrund

